

PROGUARDA FUNDAZIUN

Präsident
Markus Steiner

Jahresbericht 2013

1. Sitzungen und Besprechungen

Der Stiftungsrat ist im Berichtsjahr zweimal für Sitzungen in Guarda zusammengekommen (16. Februar sowie 26. Oktober) und hat sich gemäss den vorgängig zugestellten Traktandenlisten über alle offenen Geschäfte der Stiftung sowie die laufenden Projekte ausgetauscht und ausführlich orientieren lassen. Zu einzelnen Projekten wurden vom Präsidenten oder den verantwortlichen Stiftungsräten diverse Informationsschreiben an die Mitglieder des Stiftungsrates verschickt.

Neben den offiziellen Sitzungen hat Pro Guarda im Berichtsjahr diverse Anlässe organisiert. Diese wurden gut besucht und werden von der Dorfbevölkerung und den Touristen geschätzt.

An den Sitzungen wurde von der Gemeindepräsidentin Maria Morell auch regelmässig über Aktivitäten und Planungen der Gemeinde Guarda informiert, die für die Stiftung Pro Guarda wichtig sind. Insbesondere die laufenden Fusions-Projekte der Gemeinden im Unterengadin wurden eng verfolgt und die möglichen Auswirkungen auf die Projekte der Stiftung Pro Guarda wurden diskutiert.

An den Sitzungen des Forums „Guarda Avegnir“ waren VertreterInnen der Stiftung Pro Guarda aktiv dabei und beteiligten sich im Vorfeld an der Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen. Das 6. Forum „Guarda Avegnir“ wurde in der Scheune der Chasa Torel durchgeführt.

2. Mutationen im Stiftungsrat

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen im Stiftungsrat.

3. Auskunft über die Liegenschaften, Marketing und Hauptaktivitäten

a) Chasa Torel Nr. 57

Das Haus ist weiterhin an Gabi und Thomas Geiser vermietet. Der Mietzins konnte unverändert belassen werden. Die Wohnung im Haus wurde ganzjährig untervermietet.

PROGUARDA FUNDAZIUN

Die Scheune der Chasa Torel ist nicht weitervermietet sondern zur Nutzung durch die Stiftung behalten worden. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, dass die Scheune im Sinne des Konzeptes „Chasa Guarda“ für Anlässe genutzt werden kann.

Ein Nutzungskonzept ist in Arbeit. Dieses soll als Basis für die Erarbeitung des längerfristig geplanten Ausbauprojektes dienen.

Im Haus Torel wurden im Berichtsjahr nur kleinere laufende Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Die Unterhaltskosten für die neuen Blumenkästen, Dachrinnen usw. am Haus betragen ca. Fr. 7 000.-.

b) Chasa 87

Das Haus und Atelier wird weiterhin von Verena Jordan gemietet und als Töpferei sowie Schulungs- und Aufenthaltsraum für Töpferkurse genutzt. Der Mietvertrag läuft bis März 2015.

Die heutige langjährige Mieterin hat angekündigt, dass sie ein Neubau mit ihrer Tochter in Guarda Pitschen plant und damit ein Auszug der Töpferei im Jahre 2015 möglich werden könnte.

Der Stiftungsrat ist in Gesprächen mit potentiellen Nachmietern, wobei eine Möglichkeit der Umzug und die Einrichtung der Weberei und des Ladens von Regula Verdet in der Chasa 87 sein könnte.

Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen Unterhaltskosten angefallen.

c) Beteiligung Abwasserreinigungsanlage Gemeinde Guarda

Für die Beteiligung an den Erneuerungsarbeiten der Abwasserreinigungsanlage der Gemeinde Guarda werden in diesem und im nächsten Jahr von der Gemeinde Guarda eine einmalige Anschlussgebühr von 0.39% für Häuser inkl. aller Anbauten, sowie von 0.13% für Stallgebäude, Scheunen etc. vom aktuellen Gebäudeversicherungswert erhoben.

So kommen in der Folge zusätzliche Kosten für

- Haus 57 mit einem Gebäudeversicherungswert von 1.4 Mio Fr. von rund 5'800.00 Fr.
 - Haus 87 mit einem Gebäudeversicherungswert von 1.15 Mio Fr. von rund 4'500.00 Fr.
- auf die Stiftung zu.

PROGUARDA FUNDAZIUN

d) Marketing / Homepage

Im Berichtsjahr sind folgende Anstrengungen erfolgt, um weiterhin aktuell und transparent auf die Organisation und die Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen:

Die Homepage der Stiftung www.proguarda.ch wurde 2013 weiterhin unterhalten und mit zusätzlichem Inhalt und weiteren schönen Bildern gepflegt. Die Stiftung erhält von den Benutzern weiterhin Komplimente und nützliche Anregungen für die Homepage. Im Berichtsjahr wurde mit diversen zusätzlichen Verweisen auf anderen Publikationen auf die Homepage und damit auch auf die Spendenmöglichkeiten an die Stiftung Pro Guarda aufmerksam gemacht.

Das schöne Logo „Proguarda Fundaziun“ wird auf allen Dokumenten und auf der Homepage erfolgreich verwendet und gibt der Stiftung und ihren Aktivitäten den nötigen Erkennungswert.

Die Pro Guarda Postkarten entpuppen sich als ein interessantes Vermarktungsprodukt für die Stiftung. Nachdem diese sich erfolgreich in den Läden von Guarda verkaufen, werden sie neu auch in Scuol und Ftan aufgestellt und verkauft. Für jede Karte wird ein kleiner Beitrag an die Stiftung generiert, wobei für das Jahr 2013 die Einnahmen rund Fr. 1 280.- betragen.

Die Stiftung hat für das neu konzipierte Anschlagbrett beim Parkplatz Dorfeingang einen Auftritt Pro Guarda bereitgestellt, der sich demjenigen der Gästemappe anlehnt. Damit wird die Wiedererkennung mit allen übrigen Werbemassnahmen sichergestellt.

Guarda Turissm hat 2013 eine Guarda App entwickelt und in den App-Stores von Google und Apple aufschalten lassen. Auch die Stiftung Pro Guarda ist mit einem Eintrag dort vertreten,

Das Inserat der Pro Guarda im ALLEGRA wurde 2013 weitergeführt. Die Sommer- und Winterversion erscheint je nach Saison unmittelbar vor der Rubrik über Guarda. Damit wird zusätzlich auf die Stiftung und ihr Wirken aufmerksam gemacht.

Ein treuer und langjähriger Besucher von Guarda, Herr Christian Spannagl, hat während seiner diversen Aufenthalte in Guarda ein kleines Buch über das Dorf geschrieben und mit vielen Fotos dokumentiert. Die Autoren haben die Rechte für die Publikation der Stiftung Pro Guarda überlassen. Nachdem der Inhalt eingehend geprüft wurde und die Finanzierung der Herstellungskosten durch Spenden sichergestellt werden konnte, wird das Büchlein im 2014 im Namen der Pro Guarda in einer Auflage von 300 Exemplaren herausgegeben werden. Das Büchlein soll an Dorfführungen und in den Läden verkauft werden, wobei der Verkaufserlös der Stiftung zugehen soll. Eine Vernissage ist vorgesehen – bestenfalls kombiniert mit einem anderen Anlass von Pro Guarda im Jahre 2014.

PROGUARDA FUNDAZIUN

e) Organisation und Durchführung von Anlässen

Im Anschluss an das 6. Forum „Guarda Avegnir“ vom 24. August 2013 in der Scheune der Chasa Torel wurde durch die Pro Guarda eine gutbesuchte Weindegustation mit Giuliano Zanolari aus Poschiavo organisiert. Sowohl die Teilnehmer der Zukunftskonferenz als auch die Dorfbewohner und Gäste wurden dazu eingeladen.

Aufgrund des Erfolges ist es geplant, das 7. Forum „Guarda Avegnir“ ebenfalls wieder in der Scheune der Chasa Torel verbunden mit einem Anlass von Pro Guarda zu organisieren.

4. Finanzen

Es kann auf die Beilagen **Bilanz und Erfolgsrechnung 2013** verwiesen werden. Diese wurden vorschriftsgemäss von der anerkannten Revisionsstelle Lischana Fiduziari SA, Scuol geprüft.

An den Sitzungen wurde von der Quästorin regelmässig über die Situation der bestehenden festen und variablen Hypotheken informiert. Der Stiftungsrat hat bei Bedarf über deren zeitgerechte Erneuerung entschieden. Die nächste Erneuerung einer Hypothek wird erst wieder im Februar 2015 fällig. Die Stiftung verfolgt weiterhin das Ziel, jährlich ca. Fr. 10 000 zu amortisieren, damit das noch bestehende Darlehen über Fr. 100 000 der Darlehensgeberin zeitgerecht zurückbezahlt werden kann. Der aktuelle Stand der Amortisation ist rund Fr. 90 000.

Im Berichtsjahr sind der Stiftung erfreulicherweise Spenden im Umfange von Fr. 2 000.- überwiesen worden. Alle Spenden sind schriftlich verdankt worden.

5. Diverses und Ausblick

Die Stiftung will sich im Jahre 2014 weiterhin aktiv für die nachhaltige Entwicklung von Guarda einsetzen. Dabei wird es auch nötig sein die eigenen Aktivitäten im Kontext der geplanten Gemeindefusionen rund um den Hauptort Scuol zu berücksichtigen,

Im Weiteren ist beabsichtigt, die Konzepte für eine vielseitige und sinnvolle Nutzung der Scheune Torel weiterzuentwickeln und im Rahmen der Aktivitäten „Guarda Avegnir“ die Bedürfnisse für Ausbaumöglichkeiten zur Chasa Guarda zu prüfen.

Die Fragestellungen rund um die Nutzung von zum Verkauf stehenden Liegenschaften sind für Pro Guarda nach wie vor aktuell. Allerdings konzentriert sich die Stiftung auf die sinnvolle Nutzung der eigenen zwei Liegenschaften und bei einem Mieterwechsel der Chasa 87 für eine sinnvolle und nachhaltige Wiedervermietung des Hauses und des Ateliers.

PROGUARDA FUNDAZIUN

Der Unterhalt des im Besitze der Gemeinde stehenden Hauses 112 ist für die Gemeinde eine grosse finanzielle Belastung. Deshalb beabsichtigt die Gemeinde den Verkauf der Liegenschaft; die Gemeindeversammlung hat diesem Vorgehen bereits zugestimmt. Das Haus wurde im Jahre 1992 mit Unterstützung der Göhner-Stiftung und der vonAlten-Stiftung von Fr. 270 000 erworben. Diese Spenden wurden damals mit der Hilfe von Pro Guarda generiert.

Diese Unterstützungsbeiträge sollen gemäss den Ideen des Gemeinderates bei einem Verkauf des Hauses an die Stiftung von Pro Guarda in einen speziellen Fonds fliessen, der zukünftig von der Stiftung verwaltet und bei Möglichkeit weiter geäufnet wird. Die Verwendung der Gelder soll zweckgebunden für die Unterstützung einheimischer Bauprojekte verwendet werden. Dafür soll ein spezielles Reglement erarbeitet werden. Vorab müssen die beiden Stiftungen durch die Gemeinde über die Weiterverwendung ihrer dazumaligen Spenden informiert werden.

Meilen, im Mai 2014

Markus Steiner
Fundaziun Pro Guarda